



Lars Friedrich © privat



Schlüsselanhänger © Lars Friedrich

Früchte der Erinnerung

Seit Jahren hängt dieser Anhänger nun an einem meiner Schlüsselbünde. Erst an dem für die Gemeinde und nun an meinem Privaten. Die abgedruckte Schrift ist schon abgegriffen, aber dennoch ist der Text darauf noch lesbar. „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht.“

Dieser Anhänger war ein Geschenk zur Konfirmation für Konfirmanden und Teamer nach einem Jahr gemeinsamer Zeit. Zusammen haben wir nicht nur über verschiedene Religionen, sondern auch über unseren eigenen Glauben gesprochen. Es war eine wunderbare Zeit, die wir gemeinsam erlebt haben. Eine Zeit, in der genau diese Konstellation an Menschen nicht nur uns als Gemeinschaft bereichert hat, sondern auch die Kirchengemeinde. So ist dieser Anhänger für mich nun zu einem Erinnerungsstück gewachsen, dass mich an diese Zeit erinnert.

So waren wir ebenfalls zusammen auf einer Fahrt und haben uns mit dem Abendmahl beschäftigt. Wir haben zusammen Körner gemahlen und Trauben gekeltert, um selbst Brot und Saft herzustellen. Damit haben wir dann gemeinsam in unserem Gottesdienst zum Abschluss der Fahrt Abendmahl gefeiert. Für die Konfirmanden war dies häufig das erste Abendmahl.

So wie an verschiedenen Reben die Trauben hingen, haben wir gemeinsam etwas hergestellt, dass uns nicht nur verband, sondern auch stärkte. Nicht nur im Wissen um die Herstellung von Saft oder die Tradition des Abendmahls, sondern auch in Erfahrungen der Gemeinschaft und des Glaubens. Zusammen haben wir an diesem Tag für uns einen besonderen Moment geschaffen.

Es war ein Moment, der viel Frucht brachte. Für die Gemeinschaft von Konfirmanden und Teamer war es die Knüpfung von Freundschaften, die bis in die Gegenwart halten. Und ein Ort, wo in der Gemeinschaft die Liebe Gottes erfahrbar werden konnte. Das Abendmahl ist somit ein Zeichen der Erinnerung und der Gemeinschaft für viele geworden und im Anhänger bleibt auch ein Stück der Erinnerung bis in die Gegenwart bei mir erhalten.